

Gesetzliche Scala über den Cours der Banco-Zetteln, nach welcher die Zahlungen, zu Folge des Paragraphs 13 und 14 des Patents vom 20. Jorung 1811, zu leisten sind.

Monathe.	J a h r e.												
	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811
Januar . . . . . Cours zu	103	113	116	119	130	134	135	147	190	204	221	469	500
Februar . . . . .	103	115	115	119	129	135	132	148	203	209	234	398	500
März . . . . .	105	114	114	118	127	134	129	149	206	210	248	331	500
April . . . . .	108	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347	
May . . . . .	107	116	115	118	130	135	129	160	206	216	276	375	
Junius . . . . .	107	115	115	119	131	134	130	163	203	238	333	395	
Julius . . . . .	106	115	116	120	132	135	132	184	197	242	315	405	
August . . . . .	108	115	116	122	133	135	135	160	194	236	299	448	
September . . . . .	110	115	116	125	132	134	136	170	201	233	310	490	
October . . . . .	111	115	117	126	131	132	144	176	203	231	314	500	
November . . . . .	113	115	117	128	132	131	145	175	202	220	346	500	
December . . . . .	113	118	117	128	133	132	149	184	203	222	405	500	

Uebersicht der Stempelgebühren, welche vom 1. Januar 1818 angefangen, in Conventions-Münze oder Banknoten zu entrichten sind.

	Erster Bogen.		Einf. Bogen.	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Urkunden von 2 fl. oder einem geringern Betrage sind stempelfrey.				
I. — von mehr als 2 fl. bis 20 fl. . . . .	—	3	—	3
II. — von mehr als 20 „ bis 50 „ . . . . .	—	6	—	3
III. — von mehr als 50 „ bis 125 „ . . . . .	—	15	—	3
IV. — von mehr als 125 „ bis 250 „ . . . . .	—	50	—	5
V. — von mehr als 250 „ bis 500 „ . . . . .	1	—	—	3
VI. — von mehr als 500 „ bis 1000 „ . . . . .	2	—	—	6
VII. — von mehr als 1000 „ bis 2000 „ . . . . .	4	—	—	15
VIII. — von mehr als 2000 „ bis 4000 „ . . . . .	7	—	—	30
IX. — von mehr als 4000 „ bis 8000 „ . . . . .	10	—	1	—
X. — von mehr als 8000 „ bis 16000 „ . . . . .	20	—	2	—
XI. — von mehr als 16000 „ bis 32000 „ . . . . .	40	—	4	—
XII. — von mehr als 32000 „ bis 64000 „ . . . . .	80	—	7	—
XIII. — für jeden Betrag, der 64000 fl. übersteigt, ohne Unterschied . . .	100	—	10	—
Die inländischen Wechselbriefe, Wechselproteste, Assegni, und andere dergleichen dem Wechselrechte unterstehende Geldverschreibungen, trifft bey dem Betrage bis 100 fl. der Stempel der zweyten Classe, mit				
und für alle höheren Summen der dritten Classe mit				
Wechselproteste ohne Ausnahme mit				
Jeder Bogen oder zwey Blätter der Hauptbücher:				
Bey Großhändlern, Niederlegern, Banquiers und Landesfabrikanten erhält den Stempel von				
Bey anderen Handelsleuten in der Residenz und allen Haupt- und anderen Städten einer jeden Provinz, wie auch die Bücher aller Gewerbsleute und Professionisten ohne Ausnahme in der Residenzstadt Wien, und in den Hauptstädten einer jeden Provinz von				
Die Bücher der Gewerbsleute und Professionisten außer den Hauptstädten und auf dem offenen Lande, so wie auch aller Handelsleute oder Krämer außer den Städten, auf dem platten Lande von				
***				